

## Sopranistin Yvonne Madrid gibt in Schlicht beeindruckendes Konzert Besinnlicher Nachmittag zum Herbstanfang in Pfarrkirche St. Georg

Schlicht (ct). Ein eindrucksvolles Konzert erlebten die Besucher am späten Sonntagnachmittag in der Pfarrkirche St. Georg in Schlicht. Die durch Auftritte auf berühmten Bühnen und im Fernsehen bekannte Sopranistin Yvonne Madrid gab, an der Orgel vom Pianisten und Dirigenten Julio Mirón begleitet, ein Solokonzert unter dem Thema „Besinnliches zum Herbstanfang“. Auf Einladung von Stadtpfarrer Johannes Kiefmann war sie nach Schlicht gekommen und begeisterte zusammen mit dem Organisten die Zuhörer mit bekannten und unbekanntem Werken aus Klassik, Kirchenmusik und Romantik und wurde am Ende auch mit lang anhaltendem stehenden Applaus belohnt.

Von Studiendirektor i.R. Lothar Kittelberger moderiert begann das Konzert mit dem Orgelstück „Sonata da chiesa“ von Archangelo Corelli und dem melancholischen Liebes- bzw. Hirtenlied „Se tu m'ami“ von Giovanni Pergolesi. Ausdrucksstark, mit klarer Stimme und auch schwierige Passagen mühelos meisternd trug die Sängerin dann die berühmte Arie „Caro mio ben“ von Giuseppe Giordano vor. Den meisterhaften Liedvorträgen stand Julio Mirón auch in seinen Orgelstücken nicht nach, wie dem Orgelpräliminarium von Padre Antonio Soler, dem ruhig fließenden und doch etwas verspielten Satz „Air“ aus der Wassermusik von Georg Friedrich Händel und dem einfühlsam vorgetragenen „Ave verum“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Ebenso emotional und anrührend war der Gesang von Yvonne Madrid wie bei der Eröffnungsarie „Ombra mai fu“ aus der Händel-Oper „Xerxes“, das ebenfalls von Händel stammende dramatische „Lascia ch'io pianga“ oder auch der Lobpreis der Mutter Gottes „Tu virginum corona“, der in ein jubelndes „Alleluja“ (W. A. Mozart) mündete. Mit dem eucharistischen Hymnus

„O salutaris hostia“ von Gioachino Rossini und dem eindringlichen und beschwörenden „Höre Israel“ aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie einer Orgelsonate von Girolamo Frescobaldi endete das Konzert. Zusammen mit seinem Dank für das unvergessliche Konzertereignis konnte Stadtpfarrer Kiefmann die beiden Künstler aus der Landeshauptstadt München noch zu einer Zugabe überreden, die mit dem „Ave Maria“ von Gounod noch einmal zu einem umjubelten Schlusspunkt wurde.



Ein überaus beeindruckendes klassisches Konzert gaben Yvonne Madrid und Julio Mirón in der Pfarrkirche in Schlicht.



Stadtpfarrer Kiefmann freute über das Konzert mit so großartigen und bekannten Musikern in der Pfarrkirche.